

Beginn der Sitzung: 14.15 Uhr

Ende: 18.00 Uhr

Anwesende: s. Beiblätter

---

Herr Fais begrüßt die Teilnehmer/innen und eröffnet die Sitzung.

Als Tischvorlage ist verteilt:

- zu TOP 3: Bewerbungen und Immatrikulationen Sommersemester 2007,  
Stand 07.05.2007

## **TOP 2      Genehmigung des Protokolls der 173. ordentlichen Sitzung des Akademischen Senats am 16.04.2007**

Ohne Aussprache fasst der AS den

### **Beschluss 364/07**

Das Protokoll der 173. ordentlichen Sitzung am 16.04.2007 wird ohne Änderungen genehmigt.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 17

**Abstimmungsergebnis:** 15 : 0 : 2

Der AS hat das Protokoll bei zwei Enthaltungen genehmigt.

Frau Unger weist unter Hinweis auf die Berichtspunkte der Hochschulleitung in dem Protokoll mit Nachdruck darauf hin, dass der Akademische Senat unbedingt an der Satzungsdiskussion teilnehmen sollte.

Darüber hinaus bittet sie, dem Akademischen Senat die Abrechnung über die Zielvereinbarungen 2006 zur Chancengleichheit zur Kenntnis zu geben. Es wird vereinbart, dass der entsprechende Beschluss der Hochschulleitung dem Protokoll der heutigen Sitzung zur Information beigelegt wird.

## **TOP 3      Informationen durch die Hochschulleitung und den Vorsitzenden**

Herr Heine informiert über

- die Anhörung im Wissenschaftsausschuß des Abgeordnetenhauses am 2.5.2007 zu der Fusion der FHVR mit einer anderen Hochschule des Landes Berlin. Eine endgültige Entscheidung über diese Frage ist Mitte des Jahres zu erwarten.
- die von Frau Engel, Frau Andresen und Herrn Semlinger ausgesprochene Einladung zur Teilnahme an dem Projekt „Gender in der Lehre“.
- die Sitzung des Kuratoriums, in der bezüglich der mittelfristigen Finanzplanung angesichts des vorherigen Sitzungsverlaufes im Akademischen Senat keine abschließende Verhandlung stattfand. Darüber hinaus ist die Ordnung für die Erhebung von Gebühren für die Durchführung von Studierfähigkeits-tests aufgrund noch zu klärender Sachverhalte nicht verabschiedet worden. Dies hat für die FHTW zur Konsequenz, dass in der ersten Runde im Studiengang Wirtschaftsrecht für derartige Tests keine Gebühren erhoben werden können.
- die in der letzten Woche in Gießen durchgeführte Sitzung der HRK. Herausragende Themen waren hierbei die bessere Ausfinanzierung des Hochschulpakts sowie die europaweite Anpassung der Vorlesungszeiten.

Auf eine entsprechende Nachfrage von Frau Unger informiert er, dass gegenwärtig zur Minimierung der im Zusammenhang mit dem Hochschulpakt zu erwartenden Raumnot Verhandlungen mit der FHVR, der Katholischen Fachhochschule sowie der bbw-Hochschule geführt werden.

Herr Atzorn informiert über

- die auf den 23. Mai terminierte konstituierende Sitzung des IT-Boards. Die Fachbereiche und der ASTA werden erinnert, Vertreter oder Vertreterinnen für das IT-Board zu benennen.
- die im Landeshaushalt für die Jahre 2008 bis 2011 eingeplanten Mittel für die Beschaffung von Großgeräten. Der Senatsverwaltung Wissenschaft wurden auf Basis einer Befragung von Laborleitern der Fachbereiche 1,2,5 wissenschaftliche Großgeräte gemeldet. Die Meldung hat keine präjudizierende Bedeutung.
- die im Zeitraum Januar bis einschließlich April 2007 bewilligten Drittmittel in der Größenordnung € 700.000. Der zu stellende Eigenanteil beträgt lediglich € 33.000.

Er erinnert die Fachbereiche 3 und 4 an die Abgabe der Meldungen zu Abminderungsstunden und Freistellungen zu Forschungszwecken. Die Fachbereiche 1,2 und 5 haben bereits gemeldet.

Herr Semlinger berichtet über

- den als Tischvorlage bekannt gegebenen letzten Stand der immatrikulierten Zahlen für das Sommersemester 2007.
- über die bereits von Herrn Heine angesprochene Einladung zu einem „Gender-Wokshop“.
- über die von den Fachbereichen 3, 4 und 5 eingereichten sieben Projektvorstellungen für mögliche Masterschoolprojekte. Diese Vorschläge beinhalten zwei Weiterbildungsangebote, drei Teilzeitangebote sowie zwei Vollzeitangebote. Die Preisvorstellungen für die Projekte bewegen sich zwischen 10.000 und 20.000 Euro. Eventuell erforderliche Klärungsgespräche werden in der nächsten Zeit durchgeführt werden.

Herr Langkutsch informiert über

- das bereits in der letzten Sitzung beschriebene Procedere in Bezug auf mögliche Satzungsänderungen. Die Hochschulleitung ist gegenwärtig dabei, einen entsprechenden Vorschlag zu formulieren. Dieser Gesamtorschlag für eine etwaige Satzungsänderung wird dann dem Akademischen Senat vorgelegt, der zur Vorbereitung seiner Stellungnahme ggf. eine AG hierzu einsetzen kann.

Relevante Themen der Satzungsänderung sind hierbei:

- o Amtszeiten u.a. für Gremien

- Aufgabenteilung zwischen Akademischem Senat und Erweiterterem Akademischem Senat
  - Fragen des passiven Wahlrechts
  - Neubestimmung der Hochschulleitung
  - Dekanatsverfassung
- über die vom Kuratorium bestätigte Änderung der Entgeltordnung bezüglich des Hochschulsports
  - über die Folgen einer nur befristeten Geltung von § 42 a des Urhebergesetzes
  - über die derzeit durch das Abgeordnetenhaus verfolgte Beurteilung der Facility-Aktivitäten der Berliner Hochschulen.

Auf eine entsprechende Rückfrage von Herrn Stecher erläutert Herr Semlinger, dass die FHTW Entgelte für die Durchführung von Studierfähigkeitstests in Höhe von 25,- Euro erheben kann, die jedoch mit den Gebühren bei der Immatrikulation verrechnet werden müssen.

#### **TOP 4      Mittelfristige Finanzplanung (2. Fortschreibung)**

Herr Fais fasst einleitend den Stand der in der letzten AS-Sitzung erfolgten Diskussion zur mittelfristigen Finanzplanung zusammen.

Nach einer intensiven und ausführlichen Aussprache wird nachstehendes konstatiert:

1. Es ist deutlich geworden, wie die Hochschule bis zum Jahr 2009 finanziell aufgestellt ist. Es ist nunmehr zu diskutieren und zu klären, welche Maßnahmen daraus abzuleiten sind.
2. Es wird vereinbart, die Struktur der Aufbereitung der Daten der mittelfristigen Finanzplanung für zukünftige Diskussionen verbindlich festzulegen.

Die dem Akademischen Senat als Geschäftsgrundlage dienende Struktur gem. Pkt. 2 soll in einer der nächsten Sitzungen des AS vorgestellt werden. Daraufhin fasst der Akademische Senat den folgenden

#### **Beschluss 365/07**

Der Akademische Senat der FHTW nimmt die mittelfristige Finanzplanung der FHTW Berlin 2007 bis 2009 zur Kenntnis.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 18

**Abstimmungsergebnis:** 14 : 1 : 3

Der AS hat die Vorlage bei einer Nein-Stimme und drei Enthaltungen genehmigt.

## **TOP 5      Kompetenzfelder**

Herr Kraft erläutert ausführlich die von der FNK erarbeiteten Empfehlungen sowie die von ihm eingereichte Beschlussvorlage.

Im Zuge der sich anschließenden ausführlichen Diskussion zu der FNK-Empfehlung, die insbesondere das Thema Evaluation zum Inhalt hat, werden nachstehende redaktionelle Änderungen in dem Papier vorgenommen:

- Die Überschrift lautet „Empfehlung der FNK zur modifizierten Fortführung der Kompetenzzentren in der Form von Kompetenzfeldern“
- Im ersten Punkt auf der Seite 1 wird der 2. Satz „Neue Kompetenzzentren werden nicht mehr eingerichtet.“ ersatzlos gestrichen.
- Im letzten Satz wird der Terminus „interdisziplinären“ ersatzlos gestrichen.
- Im 3. Punkt wird der 2. Satz „Es wird nicht der Aufbau von Kompetenzen gefördert, sondern der Zusammenschluss bestehender Kompetenzen.“ ersatzlos gestrichen.

Nachdem der Antrag von Herrn Roski auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes auf die nächste Sitzung mit einem Abstimmungsergebnis von 5 : 9 : 3 abgelehnt worden ist, fasst der Akademische Senat den

### **Beschluss 366/07**

Der Akademische Senat der FHTW beschließt das in der Anlage beigefügte Papier der FNK „Empfehlung der FNK zur modifizierten Fortführung der Kompetenzzentren in der Form von Kompetenzfeldern.

Die FNK wird dem AS zur nächsten Ausschreibung für das Jahr 2008 über die Ergebnisse der Förderrunde 2007 berichten. Die Weiterführung des neuen Förderungssystems ist dabei abhängig vom Ergebnis der durchzuführenden Evaluation.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 17

**Abstimmungsergebnis:** 14 : 0 : 3

Der AS hat die Vorlage bei drei Enthaltungen genehmigt.

## **TOP 6      Forschungsstrategie; 1. Lesung - Eckpunktepapier-**

Herr Atzorn erläutert ausführlich das von ihm und Frau Sulzbacher erstellte Eckpunktepapier zu einer Forschungs- und Drittmittelstrategie der FHTW.

Nach einer Aussprache fasst der Akademische Senat den

### **Beschluss 367/07**

Der Akademische Senat der FHTW nimmt das „Eckpunktepapier zu einer Forschungs- und Drittmittelstrategie der FHTW“ wie vorliegend zustimmend zur Kenntnis.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 15

**Abstimmungsergebnis: 15 : 0 : 0**

Der AS hat die Vorlage einstimmig genehmigt.

### **TOP 7      Ordnung für die Festsetzung von Zulassungszahlen in bestimmten Präsenzstudiengängen der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zum Wintersemester 2007/08**

Herr Semlinger erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Fortenbacher weist darauf hin, dass er seine Zustimmung zum internationalen Studiengang Medieninformatik (Master) angesichts der noch nicht geklärten Absicherung von Laborräumen nur unter Vorbehalt zustimmen geben kann. Er wird hierzu eine entsprechende Protokollerklärung abgeben.

Im § 1 Abs. 1 der Ordnung werden nachstehende Redaktionelle Änderungen vorgenommen.

- „International and Development Economics (Master)“, 0 Zulassungen, wird ersatzlos gestrichen
- Für den „Bachelor-Studiengang Umwelttechnik/Regenerative Energien“ wird die Studierendenzahl von 40 auf 80 geändert.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden redaktionellen Änderungen fasst der Akademische Senat den

### **Beschluss 368/07**

Der Akademische Senat beschließt die Ordnung für die Festsetzung von Zulassungszahlen in bestimmten Präsenzstudiengängen der FHTW zum Wintersemester 2007/08 gem. Anlage.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 14

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0 : 0**

Der AS hat die Vorlage einstimmig genehmigt.

### **Protokollerklärung von Herrn Fortenbacher**

Der internationale Studiengang Medieninformatik sieht große Probleme bzgl. der Eröffnung eines Zuges mit 40 Masterstudierenden zum WS 07/08, solange die dafür erforderlichen Kapazitäten in Bezug auf Räumlichkeiten und Laborpersonal nicht gesichert sind.

Die Zustimmung zu o.g. Beschluss erfolgt daher unter dem Vorbehalt, dass die erforderlichen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

#### **TOP 8      Zweckbestimmung für zwei W2-Professuren für den konsekutiven Bachelor-/Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik im FB Wirtschaftswissenschaften II**

Herr Böttger erläutert die beiden Beschlussvorlagen. Nach einer ausführlichen Aussprache fasst der Akademische Senat zu den einzelnen Vorschlägen für Zweckbestimmungen die folgenden Beschlüsse.

#### **Beschluss 369/07**

Der Akademische Senat der FHTW schlägt die Zweckbestimmung einer Professur (W2) mit dem genannten Fachgebiet auf der Grundlage der Leistungsverflechtungsmatrix für den Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik vor:

Betriebliche Anwendungen

Anforderungen:

Es sind Kenntnisse und praktische Erfahrungen in mindestens einem der folgenden Gebiete erforderlich:

- Betriebliche Anwendungen
- Informationssysteme
- Management von Geschäftsprozessen

Erwartet werden Kenntnisse und praktische Erfahrungen in größeren und auch kleineren Unternehmen bei der Planung, Organisation und dem Management von betrieblichen Anwendungen, in der Durchführung von Projekten sowie der Realisierung von IT-gestützten Geschäftsprozessen. Von Vorteil sind internationale Erfahrungen.

Die Befähigung und Bereitschaft zur Durchführung von Lehrveranstaltungen auch in Grundlagenfächern sowie ausgewählter Veranstaltungen in englischer Sprache werden erwartet. Pädagogisch-didaktische Fähigkeiten, die durch möglichst umfangreiche Lehrerfahrungen im Bereich einer früheren Tätigkeit nachgewiesen werden sollten, werden vorausgesetzt.

Der Fachbereichsrat hat die Zweckbestimmung am 04.04.2007 beschlossen.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 14

**Abstimmungsergebnis:** 12 : 0 : 2

Der AS hat die Vorlage bei zwei Enthaltungen beschlossen.

### **Beschluss 370/07**

Der Akademische Senat der FHTW schlägt die Zweckbestimmung einer Professur (W2) mit dem genannten Fachgebiet auf der Grundlage der Leistungsverflechtungsmatrix für den Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik vor:

Verteilte Systeme

Anforderungen:

Es sind Kenntnisse und praktische Erfahrungen in mindestens einem der folgenden Gebiete erforderlich:

- Verteilte Systeme
- Rechnernetze
- Webtechnologien

Erwartet werden auch Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Softwaretechnik und in der Anwendungssystementwicklung. Die Befähigung und Bereitschaft zur Durchführung von Lehrveranstaltungen auch in Grundlagenfächern sowie ausgewählter Veranstaltungen in englischer Sprache werden erwartet. Pädagogisch-didaktische Fähigkeiten, die durch möglichst umfangreiche Lehrerfahrungen im Bereich einer früheren Tätigkeit nachgewiesen werden sollten, werden vorausgesetzt.

Der Fachbereichsrat hat die Zweckbestimmung am 04.04.2007 beschlossen.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 14

**Abstimmungsergebnis:** 12 : 0 : 2

Der AS hat die Vorlage bei zwei Enthaltungen beschlossen.

**TOP 9      Zweckbestimmung für eine W2-Professur für den konsekutiven Bachelor-/Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen im FB Wirtschaftswissenschaften II**

Herr Böttger erläutert die Beschlussvorlage.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der AS den

**Beschluss 371/07**

Der Akademische Senat der FHTW schlägt die Zweckbestimmung einer Professur (W2) mit dem genannten Fachgebiet auf der Grundlage der Leistungsverflechtungsmatrix für den Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen vor:

Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Logistik

Die Bewerberin/Der Bewerber soll über fundierte Kenntnisse der innerbetrieblichen Logistik von Produktions- und Handelsunternehmen und der überbetrieblichen Logistik von Supply-Chain-Netzwerken sowie der Anwendung von ERP-Systemen verfügen. In mindestens einem dieser Bereiche sind mehrjährige berufliche Erfahrungen nachzuweisen.

Die Befähigung und Bereitschaft zur Durchführung von Lehrveranstaltungen in Grundlagenfächern der Präsenz- und Fernstudiengänge in deutscher und englischer Sprache wird erwartet. Pädagogisch-didaktische Fähigkeiten sind durch umfangreiche Lehrerfahrungen im Rahmen früherer Tätigkeiten nachzuweisen. Die Bereitschaft zur angemessenen Beteiligung an den Aufgaben der Selbstverwaltung der Hochschule wird vorausgesetzt.

Einstellungsvoraussetzungen:

Einschlägiger Studienabschluss, Prädikatspromotion, pädagogische Eignung, mindestens 5jährige fachbezogene Tätigkeit (davon mindestens 3 Jahre außerhalb des Hochschulbereichs).

Die FHTW strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Forschung und Lehre an. Daher werden qualifizierte Frauen ausdrücklich um ihre Bewerbung gebeten.

Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lebenslauf belegt durch Zeugniskopien sowie Nachweis der beruflichen Tätigkeit und Publikationsliste senden Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen dieser Anzeige an die Abteilung Personalwesen und Organisation der FHTW.

Der Fachbereichsrat hat die Zweckbestimmung am 25.04.2007 beschlossen.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 14

**Abstimmungsergebnis: 13 : 0 : 1**

Der AS hat die Vorlage bei einer Enthaltung beschlossen.

**TOP 10      Zweckbestimmung für eine W2-Professur für den Bachelor-Studiengang Kommunikationsdesign im FB Gestaltung**

Herr Knaut erläutert die Beschlussvorlage.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der AS den

**Beschluss 372/07**

Der Akademische Senat der FHTW Berlin schlägt die Zweckbestimmung einer W2-Professur mit dem genannten Fachgebiet auf der Grundlage des für das Fachgebiet vorhandenen Lehrbedarfs und der Berücksichtigung der vereinbarten Leistungsverflechtungen für den Bachelor- Studiengang Kommunikationsdesign vor:

Fachgebiet: Audiovisueller und Multimedialer Entwurf

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 14

**Abstimmungsergebnis:** 14 : 0 : 0

Der AS hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

**TOP 11      Benennung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern der Evaluationskommission**

Er werden

kein Mitglied und kein stellvertretendes Mitglied aus der Gruppe der Akademischen Mitarbeiter/innen

Frau Heidrun Nicolai als Mitglied aus der Gruppe der Sonstigen Mitarbeiter/innen

und kein stellvertretendes Mitglied aus der Gruppe der Sonstigen Mitarbeiter/innen sowie

keine stellvertretenden Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden

benannt.

**TOP 12      Nachbenennung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern der Ständigen Kommissionen des AS**

a) EPK

Es wird kein stellvertretendes Mitglied aus der Gruppe der sonstigen Mitarbeiter/innen benannt.

- b) KSL  
Es werden

kein stellvertretendes Mitglied aus der Gruppe der Professoren/innen,

kein stellvertretendes Mitglied aus der Gruppe der sonstigen Mitarbeiter/innen

und

keine stellvertretenden Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden

benannt.

- c) FNK  
Es wurden

Frau Alina Graedener als Mitglied aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen

sowie

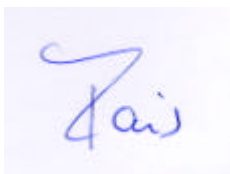
keine stellvertretenden Mitglieder aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen benannt.

### **TOP 13      Verschiedenes**

Die nächste Sitzung findet am 4.6.2007 statt.

Frist für die Abgabe von Anträgen zur Aufnahme in die Tagesordnung ist der 23.5.2007.

Herr Fais dankt den Teilnehmern und Teilnehmerinnen und schließt die Sitzung.



Prof. Dr. Wilhelm Fais  
AS-Vorsitzender



Rainer Ziesener  
für das Protokoll